

Fungisan Rosen- und Gemüse-Pilzfrei 16 ml

Breit wirksames Spritzmittel gegen Pilzkrankheiten an Rosen, Zierpflanzen und Gemüse. Der neuartige Wirkstoff ist der Natur nachempfunden und schont nützliche Insekten. Der Wirkstoff dringt in das Blatt ein und wird in der gesamten Pflanze verteilt. Er wirkt hauptsächlich vorbeugend. Behandelte Pflanzen werden nicht nur geschützt, sondern sehen auch grüner und kräftiger aus (Greening-Effekt).

Artikelnr.: 00448

GTIN: 4005240004487

Zulassungsnummer:

024560-69

Wirkstoff:

250 g/l (23,23 % w/w) Azoxystrobin,

Fungizid; Suspensionskonzentrat

Anwendungsgebiete:

Einsatzgebiet	Aufwandmenge
Zierpflanzen (Freiland und im Gewächshaus) außer Rasen Rosen: Rostpilze, Echter Mehltau*, Falscher Mehltau*, Sternrußtau* Malven, Stockrosen: Rostpilze Rhododendron, Kirschlorbeer: Schrotschusskrankheit* Blattfleckenkrankheiten* Buchsbaum: Buchsbaumsterben (Triebsterben)*, Rostpilze, Blattfleckenpilze* Zypressen, Lebensbaum, Wacholder: Trieb- u. Zweigsterben*	4 ml in 5 Liter Wasser verdünnen Bei Pflanzenhöhe bis 50 cm: ausr. für 83 m ² , Pflanzenhöhe 50 - 125 cm: ausr. für 56 m ² , Pflanzenhöhe über 125 cm: ausr. für 42 m ² , Bei Buchsbaum-Spritzungen vorbeugend ca. ab Mai bei feucht-warmer Witterung durchführen. Spritzungen im Abstand von 8 - 14 Tagen wiederholen. (Zierpflanzen im Freiland max. 1 Anwendung)
Tomate (unter Glas) · Kraut- u. Braunfäule · Echter Mehltau · Samtfleckenkrankheit	4 ml in 5 Ltr. Wasser verdünnen. Höhenstaffelung siehe oben. Behandlung möglichst vorbeugend bei Infektionsgefahr (i. d. R. ab Anfang Juni). Spritzung im Abstand von 8 - 12 Tagen wiederholen.
Gurke (Freiland und unter Glas) · Echter Mehltau · Falscher Mehltau	Freiland: 4 ml in 2,4 Ltr. Wasser verdünnen (ausr. für 40 m ²). unter Glas: 4 ml in 5 Ltr. Wasser verdünnen. Höhenstaffelung siehe oben. Behandlung gegen Falschen Mehltau möglichst vorbeugend bei Infektionsgefahr (i. d. R. ab Mitte Juli). Spritzung im Abstand von 8 - 12 Tagen wiederholen.
Zucchini (Freiland) Echter Mehltau Salat (Freiland) Falscher Mehltau, Rhizoctonia solani	4 ml in 2,4 Ltr. Wasser verdünnen (ausr. für 40 m ²). Spritzung im Abstand von 8 - 12 Tagen wiederholen.

Anwendungszeitraum:

März-Oktober

Mischbarkeit:

Mittel nicht mit anderen Produkten mischen. Fungisan ist mit Algan Wachstumshilfe, Atempo Kupfer-Pilzfrei, Cueva Pilzfrei, Balsamol Blattdünger, Neudosan Blattlausfrei und Spruzit Schädlingsfrei mischbar.

Pflanzenverträglichkeit:

Das Mittel wurde an zahlreichen Rosensorten, Zierpflanzen und Gemüse getestet und gut vertragen. Ab dem Knospenöffnen können einige Zierpflanzen empfindlich reagieren (z. B. Usambaraveilchen). Keine Anwendung im Winter (November bis März). Anwendung frühestens drei Wochen nach dem Verpflanzen. Keine Anwendung unter kühlen Bedingungen und hoher relativer Luftfeuchtigkeit (z. B. in den Abendstunden). Nicht im Kernobst einsetzen und Abtrift auf Kernobstkulturen vermeiden.

Gebrauch:

Fungisan Rosen- und Gemüse-Pilzfrei wird in Wasser verdünnt und bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome gleichmäßig auf die Pflanzen gespritzt (Verdünnung siehe Tabelle). Vor Gebrauch gut schütteln. Mittel unter Rühren ins Wasser geben. Konzentrat über den beigefügten Messbecher, oder bei kleineren Aufwandmengen über den Tropfer dosieren. 1 ml entspricht 19 Tropfen. Immer nur soviel Spritzbrühe ansetzen, wie an einem Tag verbraucht werden kann. Nach Spritzpausen Spritzbehälter schütteln. Max. 2 Anwendungen. Mittel immer nur in der vollen, zugelassenen Konzentration spritzen und möglichst frühzeitig mit den Behandlungen beginnen. Die maximale Anzahl der Anwendungen ist aus wirkstoffspezifischen Gründen eingeschränkt. Ausreichende Bekämpfung ist damit nicht in allen Fällen zu erwarten, ggfs. deshalb anschließend oder im Wechsel Mittel mit anderen Wirkstoffen verwenden.

Wartezeit: N (keine) für Zierpflanzen; Gurken, Tomaten, Zucchini: 3 Tage; Salat: 14 Tage

Kontrollen:

-

Hinweise zum Schutz des Anwenders:

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten.

Hinweise zum Schutz der Umwelt:

Das Mittel ist giftig für Algen, Fische und Fischnährtiere. Das Mittel wird als schwachschädigend für Populationen der Art *Episyrphus balteatus* (Schwebfliege) eingestuft. Das Mittel wird bis zu der höchsten Aufwandmenge als nicht bienengefährlich (B4) und als nicht schädigend für Populationen der Arten *Typhlodromus pyri* (Raubmilbe), *Pardosa amentata* und *palustris* (Wolfsspinnen), *Orius laevigatus* (räuberische Blumenwanze), *Coccinella septempunctata* (Siebenpunkt-Marienkäfer), *Poecilus cupreus* (Laufkäfer), *Chrysoperla carnea* (Florfliege) und *Aphidius rhopalosiphi* (Brackwespe) eingestuft. Die Anwendung des Mittels in/unmittelbar an oberirdischen Gewässern/Küstengewässern ist nicht zulässig (§ 6

Abs. 2 PflSchG). Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu 50.000 € geahndet werden. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Anwendungs- und Sicherheitsbestimmungen:

Anwendungsflüssigkeiten und deren Reste, Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen-/Abwasserkanäle. Die Anwendungsbestimmung, mit der ein Abstand zum Schutz von Oberflächengewässern festgesetzt wurde, gilt nicht in den durch die zuständige Behörde besonders ausgewiesenen Gebieten, soweit die zuständige Behörde dort die Anwendung genehmigt hat.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung beachten.

Gefahrenhinweise:



Achtung. Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Schutzhandschuhe tragen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Verschüttete Mengen aufnehmen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Bei Unfall oder Unwohlsein den Arzt hinzuziehen. Verpackung, Etikett oder Gebrauchsanweisung vorzeigen. Den Betroffenen an die frische Luft bringen, warm halten und ruhig lagern. Bei intensivem Einatmen von Dämpfen sofort Arzt hinzuziehen. Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen. Verschmutzte Kleider entfernen und betroffene Körperstellen mit Seife und Wasser gründlich waschen. Bei auftretender anhaltender Hautreizung Arzt aufsuchen. Bei Berührung mit den Augen bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser mehrere Minuten gründlich ausspülen. Arzt konsultieren. Augenärztliche Behandlung. Nach Verschlucken kein Erbrechen einleiten. Sofort ärztlichen Rat einholen.

Entsorgung:

Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen. Nur vollständig entleerte Packungen gehören in die Wertstoffsammlung. Entleerte Verpackungen nicht wiederverwenden.

Lagerung:

Getrennt von Getränken, Lebens- und Futtermitteln sowie unzugänglich für Kinder nur in der verschlossenen Originalverpackung kühl und trocken, aber frostfrei aufbewahren.

Haltbarkeit:

-

Zusatzinformation:

-